

ADB-Artikel

Monner: *Basilius M.*, geb. in Weimar zu Anfang des 16. Jahrhunderts, deshalb Basilius Vimariensis (Regulus Selinus) genannt, wurde 1524 Rector des Coenobium Gothanum, ging mit einigen Andern als Gesandter der Protestanten nach Frankreich (1538), promovierte zum J. U. D. in Wittenberg im Januar 1539, bekannt mit Luther, Melanchthon, Göden und Schürpff. Bis 1554 war er Rath am Hofe Johann Friedrichs von Sachsen; bei Errichtung der Universität Jena (1558) wurde er erster Professor der Rechte und las Institutionen, † 6. Januar 1566. Wegen Weigerung der Anerkennung des Augsburger R. A. von 1530 war er (1539) nicht ins Reichskammergericht als Beisitzer zugelassen worden. Unter seinen Schriften befinden sich einige über Eherecht.

Literatur

v. Stintzing, *Gesch. d. Deutschen Rechtswissenschaft*, I, 131. — v. Schulte. *Geschichte der Quellen und Litteratur d. can. Rechts* III, 22. — Muther, *Aus dem Universitäts- und Gelehrtenleben*, 1866.

Autor

Teichmann.

Empfohlene Zitierweise

, „Monner, Basilius“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
